BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Bayerische Sängerzeitung

Oktober 2017, Nr. 10
Zeitschrift des
Bayerischen Sängerbundes e.V.
35. Jahrgang

Austritt aus dem DCV
Verbesserte Leistungen und keine Beitragserhöhung
für die Mitgliedschöre des BSB

Es sind noch Plätze frei
Jetzt anmelden zu Praxisseminaren des BSB

150 Jahre Männergesangverein Wegscheid
Marlene Kaulmann erhält Ehrenbrief der Gemeinde

Blickfang

Abendstimmung

Inhalt

BSB Intern / BSB Termine 3
Nachrichtenspiegel 4
Aus den Sängerkreisen 6
Veranstaltungen 10/12
Veranstaltungshinweise 11

IMPRESSUM
ISSN 0174-7096

Die Bayerische Sängerzeitung erscheint 10 mal jährlich zwischen dem 5. und 10. des Monats (Januar und August ausgenommen). Der Bezugspreis beträgt 15,00 €. Redaktionsschluss ist der 20. des Vormonats. Die Kündigungsfrist für Einzelabonnenten beträgt 6 Wochen zum Jahresende.

Herausgeber
Bayerischer Sängerbund e.V.
Geschäftsstelle Hans-Urmiller-Ring 24
82515 Wolfratshausen
Telefonische Dienstzeiten:
Dienstag und Donnerstag
von 16 bis 19 Uhr
Tel. 08171/10182, Fax 08171/18155
info@bayerischersaengerbund.de
www.bayerischersaengerbund.de
Bankkonto: Raiffeisenbank
Holzkirchen-Otterfing e.G.
IBAN: DE33 7016 9410 0003 2267 60,
BIC: GENODEF1HZ0

Der Bayerische Sängerbund wird gefördert durch:
- das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
- den Bezirk Oberbayern
- die Kulturstiftung des Bezirkes Niederbayern

Druck
A.R.S. Druck GmbH, Aying
www.arsdruck.de
Vertrieb
axmax GmbH, www.axmax.de
Gestaltung und Satz
Sandra Hornung, www.sandrahornung.de

Redaktion
Martin Gleixner
Dorfnerweg 8
84489 Burghausen
Telefon: 08677 6690644
bsz@bayerischersaengerbund.de

Der Männergesangverein mit Chorleiterin Marlene Kaulmann (Mitte), Landrat Franz Meyer und Günther Hödl (daneben rechts) sowie Bürgermeister Josef Lamperstorfer und Karl Weindler (links daneben). Dr. Roland Böhmisch moderierte (rechts).

Austritt aus dem DCV – ohne Beitragserhöhung bessere Leistungen für BSB-Mitgliedschöre

BAYERISCHER SÄNGERBUND

Wie in der Juli-Ausgabe der Bayerischen Sängerzeitung berichtet, wird der Bayerische Sängerbund mit Wirkung zum 31. Dezember 2017 seine Mitgliedschaft im Deutschen Chorverband (DCV) beenden. Diese Entscheidung bringt aber keine Nachteile für BSB-Chöre mit sich. Im Gegenteil – der jährliche Kostenbeitrag für Chöre minimiert sich und das Leistungspaket wird umfangreicher.So entfällt z.B. der jährliche Sockelbeitrag an den DCV in Höhe von 27 € bei ansonsten gleichbleibendem BSB-Mitgliedsbeitrag. Der Versicherungsschutz ab dem Jahr 2018 wird neben einer Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung zusätzlich auch eine Unfallversicherung beinhalten. Darüber hinaus hat der BSB mit der GEMA einen neuen Rahmenvertrag abgeschlossen, der ebenfalls ab dem 01.01.2018 in Kraft tritt, sich an den bisherigen Vertrag (Rabattschutz) anlehnt, aber deutlich praxisorientierter ist .

Zu beiden Punkten (Versicherung und GEMA) wird es in den folgenden Ausgaben der Bayerischen Sängerzeitung ausführlichere Informationen geben. Bis Weihnachten dieses Jahres werden alle Details zu diesen Themen auf Sonderseiten der Homepage des BSB zur Verfügung stehen.

Auch im Bereich des Ehrungswesens wird es nur geringfügige Änderungen geben. Der BSB wird die bisherigen DCV-Ehrungen weitgehend durch eigene Ehrungen ersetzen und diese in einer der nächsten Ausgaben der Sängerzeitung ebenfalls ausführlich vorstellen. ■

Martin Gleixner

Jetzt anmelden – Praxisseminare des BSB

Musica Poetica – Musik als Klangrede

Jeder Chorleiter hat heute mehr oder weniger mit Chormusik aus der Zeit des Barock zu tun. Vor allem Chorstücke mit geistlichem Inhalt, u.a. zu Advent und Weihnachten, z.B. von Hassler, Hammerschmidt, Schein, Schütz, Monteverdi, Homilius und J.S.Bach gehören dieser Stilrichtung an. Die Kenntnisse, die für eine stilsichere Aufführung dieser Musik heutzutage notwendig sind, haben sich in den letzten 50 Jahren stark erweitert und an ihnen kommt niemand vorbei, der eine verantwortungsvolle Rolle als Chorleiter einnimmt. Diese Kenntnisse werden in dem Praxisseminar des BSB mit Johanna Soller am 21. Oktober 2017 in der Hochschule für Musik und Theater München vermittelt bzw. vertieft.

Singen mit Kindern – und zwar richtig!

Auch für dieses Seminar gibt es noch freie Plätze. Termin: 11.November, 9.30 – 16 Uhr im Pfarrsaal Joh. Baptist, München/Solln, Grünbauerstr. 6. Vroni Bertsch wird dieses Seminar leiten und auch mit einer Kindergruppe die Inhalte demonstrieren. ■

BSB-Termine

■ **21.10.2017, 09.30 – 17.00 Uhr**
Hochschule für Musik und Theater München,
Musica-poetica – Musik als Klangrede,
Praxisseminar mit Johanna Soller

■ **20. – 22.10.2017**
BSB-Schulungsraum Bad Feilnbach,
Chorleiterseminar III
Theorie mit Dr. Bernhard Waritschlager

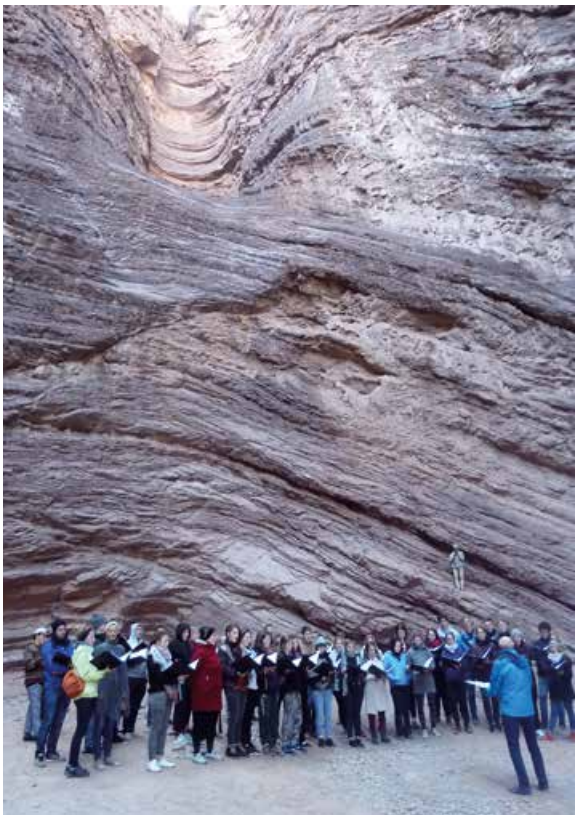
■ **11.11.2017**
Pfarrsaal Joh. Baptist München/Solln,
„Mit Kindern singen – und zwar richtig!“
Seminar für alle, die mit Kindern singen,
Leitung: Vroni Bertsch

■ **30.11.2017**
Letzter Abgabetermin für Zuschussanträge
(Noten, Schulungen, Instrumente, Jugendarbeit),
Förderzeitraum 1.12.2016 – 30.11.2017

Fachtagung Ehrenamt am 2. Dezember in München

Das BMR-Referat Laienmusik lädt am 2. Dezember 2017 zur Fachtagung Ehrenamtliches Engagement im Kulturbereich in das Maximilianeum nach München. Fünf Fachreferenten sprechen zu den Themen Vereinssteuerrecht, Jugendschutz sowie Vereinsrecht. Dazu werden auch Fragen rund um Marketing und Werbung, Mitgliederfindung und -bindung und praxisbezogene Rhetoriktipps für die Vereinsführung gegeben. ■
Anmeldungen und weitere Informationen unter:
www.bayerischersaengerbund.de oder
http://www.bayerischer-musikrat.de/fachtagung17

10 Tage wie vier Wochen: Cantiones Bavariae begeistern in Argentinien



Der Bayerische Landesjugendchor bei einem Spontan-Konzert in der Teufelskehle in der Provinz Salta, Argentinien

Konzertreise des Bayerischen Landesjugendchores* nach Argentinien

Am 19.9. landete der Bayerische Landesjugendchor wieder in München. 10 Tage lang waren die jungen Sängerinnen und Sänger in Argentinien unterwegs, sangen sechs Konzerte und hatten zwei intensive Begegnungen mit einheimischen Chören. „Die 10 Tage kamen uns wie vier Wochen vor.“, lautet das Resumée von Gerd Guglhör, dem künstlerischen Leiter des Auswahlensembles. Ein straffes Programm absolvierten die 52 Chorsänger, rund 4.000 km legten sie im Land mit Bus und Flugzeug zurück, reisten von Süden nach Norden und wieder zurück. Doch sie wurden für die Strapazen belohnt, jedes Konzert endete mit standing ovations. „Wir sind sehr glücklich, dass unser Programm „Cantiones Bavariae“ so gut ankam.“, strahlt der Dirigent. Schon im letzten Jahr hatte der Professor für Chorleitung an der Hochschule für Musik und Theater München für Argentinien das Konzertprogramm mit Chorwerken bedeutender Komponisten, die entweder in Bayern geboren sind oder hier über viele Jahre einen bedeutsamen Wirkungskreis hatten, zusammengestellt. Von Orlando di Lasso (1532 – 1594) bis zur Uraufführung von Chorwerken von Sebastian Schwab (*1993) und Niklas Melcher (*1994) wird dabei ein besonderer Spannungsbogen aufgebaut. Dazu sind Werke von Rheinberger, Reger, Genzmer, Orff und Buchenberg zu hören – ein beeindruckender Querschnitt bayerischer Kompositionskunst.

BITTE VORMERKEN: Der Bayerische Landesjugendchor wird das Programm auch bei seinem diesjährigen Jahreskonzert am 29. Oktober 2017 im Großen Saal der Hochschule für Musik und Theater München präsentieren.
Ermöglicht wurde die Konzertreise durch Fördermittel des Goethe Instituts, dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, der Meggle AG Wasserburg sowie der Bayerischer Musikrat Projekt GmbH.

*Der Bayerische Landesjugendchor ein Auswahlensemble der besten Sängerinnen und Sänger des Freistaats. Sie werden im Rahmen der Bayerischen Chorakademie an das professionelle Singen im Chor herangeführt. Darüberhinaus erhalten besonders begabte SängerInnen eine zusätzliche individuelle stimmliche Förderung, die sie auch für ein Gesangsstudium an einer Musikhochschule qualifizieren kann. ■

Das neue G9 mit durchgängigem Musikunterricht

Ende Juli 2017 hat das Bayerische Kultusministerium die Stundentafel des neuen bayerischen Gymnasiums vorgestellt. „Musische Begabungsförderung wird danach durchgängig ermöglicht“, stellt BMR-Präsident Dr. Thomas Goppel fest und verweist darauf, dass „angesichts der vielen Interessen, die hier zu berücksichtigen waren, mit Blick auf die Musik von einem soliden Ergebnis gesprochen werden darf.“
In einem Schreiben von Dr. Ludwig Spaenle an den Präsidenten des Bayerischen Musikrats im August 2017 betont der Kultusminister: „Musisch-ästhetischer Bildung mit ihren affektiven Lernzielen kommt innerhalb des gymnasialen Fächerkanons eine besondere Bedeutung zu. Dieser Bedeutung muss auch das neue bayerische Gymnasium gerecht werden. Daher war es mir auch persönlich ein wichtiges Anliegen, die musisch-ästhetische Bildung kontinuierlich in allen Jahrgangsstufen zu verankern.“
Die Fächer Kunst und Musik sind im neuen Bayerischen Gymnasium in der Unterstufe (Jgst. 5-7) mit jeweils 2, in der Mittelstufe (Jgst. 8-10) jeweils mit 1 Wochenstunde eingeplant. An musischen Gymnasien kommt je 1 Instrumentalstunde, sowie in den Jahrgangstufen 8-10 je 1 Profilstunde hinzu, die für Zusatzangebote im Bereich der musischen Bildung genutzt werden kann. In der Jahrgangsstufe 11 können die Schüler mit Blick auf die Qualifikationsphase der Oberstufe zwischen einem jeweils zweistündigen Angebot in Kunst und Musik wählen.
Dr. Thomas Goppel: „Die Stundentafel lässt Raum für individuelle begabungs- und interessensgerechte Schwerpunkte. Außerdem bietet der wieder freie Nachmittag zukünftig zusätzlichen Raum, in Zusatz- und Wahlangeboten an der Schule oder außerhalb der Schule im Privaten besonderen musischen Neigungen zu folgen. Das bezeichnen wir für die Musik als wirklichen Gewinn.“

Ende April 2017 hatte der Ministerrat der erneuten Einführung des neunjährigen Gymnasiums mit der Möglichkeit zur individuellen Verkürzung der Lernzeit auf 8 Jahre zum Schuljahr 2018/19 zugestimmt. Am 11. Juli 2017 beschloss der Ministerrat den Gesetzesentwurf in der nach der Verbandsanhörung geänderten Fassung und leitete ihn dem Landtag zur weiteren verfassungsgemäßen Behandlung zu. Der hat ihn am 18. Juli 2017 im Plenum des Bayerischen Landtags in Erster Lesung behandelt. Wenn das Parlament nach der Sommerpause den Gesetzesänderungen auch in Zweiter Lesung zustimmt, werden diese zum 1.8.2018 in Kraft treten.
Der Beschluss zur Einführung des neuen Gymnasiums ist Teil eines weitreichenden Bildungspakets „Für Bildung begeistern! Fördern, Fordern, Forschen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Das Bildungspaket umfasst neue, aber auch altbekannte Schwerpunkte: neben dem neune G9 die Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung – Ausbau von Inklusion und Stärkung der Förderschulen – Stärkung der Grund- und Mittelschulen sowie der Realschulen – Zukunftsinitiative Berufliche Bildung – Fit für die Zukunft: Fördern und Forschen – Stärkung der Schulleitungen und der Schulverwaltung.

„Das neue bayerische Gymnasium schafft Luft nicht nur für neue kognitive Akzente wie die Digitalisierung, sondern auch Gelegenheit, andere als die eigenen Lernqualitäten zu entdecken. Das gefällt sicher nicht nur unserer Musikerriege“, fügt Goppel seiner spürbar vorgetragenen Genugtuung über die Leistungskataloge in der Gymnasialen Bildung hinzu. ■

Bayerischer Musikrat e.V

Ein schwungvoller Auftritt der „Singing Teenies“ unter der Leitung von Sonja Reischl.

150 Jahre Männergesangverein Wegscheid – Marlene Kaulmann erhält Ehrenbrief der Gemeinde

Im Landhotel Rosenberger (ehemals Haus des Gastes) wurde das 150-jährige Bestehen des Männergesangvereins Wegscheid e. V. gefeiert. Vorsitzender Max Seibold war überwältigt von der Besucherzahl. Beim Jubiläum wurde deutlich, dass Geselligkeit, Kommunikation und Gemeinschaft neben der Musik wichtiger Bestandteil des Chors sind. Jeden Montag wird beim Gasthaus Haiböck geübt. Neulinge sind jederzeit herzlich willkommen, so der Vorsitzende.
Bürgermeister Josef Lamperstorfer überraschte bei seiner Ansprache mit der Ankündigung, dass Chorleiterin Marlene Kaulmann im Rahmen der nächsten Weihnachtssitzung des Gemeinderates mit dem Ehrenbrief ausgezeichnet wird. Als Kulturträger und Aushängeschild sei sie mit ihren Chören in der Gemeinde nicht mehr weg zu denken. Landrat Franz Meyer, Karl Weindler (Präsident des Bayerischen Sängerbundes) sowie Günther Hödl vom Dreiflüsse-Sängerkreis waren ebenfalls vollen Lobes für die „Triebfeder“ Marlene Kaulmann und dem Männerchor.
Viel Musik und gute Unterhaltung wurden von den Organisatoren für die 150-Jahrfeier zu Recht versprochen. Chorleiterin Marlene Kaulmann zeigte einmal mehr, dass bei ihr die musikalischen Fäden in der Marktgemeinde zusammenlaufen. Moderator Dr. Roland Böhmisch verstand es auf humorvolle Art, die Zuhörer charmant durch den Abend zu begleiten. Für die geschichtliche Darstellung des Jubelvereins in Wort und Bild mittels Beamer erhielt Franz Schuster großen Beifall. Dank eines speziellen Programms brachte Schuster dabei sogar ein Gründungsmitglied zum Sprechen.
Die Männer des Gesangvereins zeigten bestens vorbereitet einen Auszug ihres Könnens und verstanden es wie gewohnt, mit verschiedenen Stimmlagen Gän-

Florian Weizenberger hatte für alle Akteure des Abends die passenden Töne am Piano parat.

Blumen für die Chefin (Max Seibold, Marlene Kaulmann)

sehaut zu verbreiten. Der Altersdurchschnitt dürfte sich im Rentenalter bewegen, doch die Bandbreite ihres Repertoires und die Leidenschaft am Gesang sind herausragend. Sogar vor Tanzeinlagen und choreografischen Schmankerln macht die Truppe nicht halt. Moderator Dr. Roland Böhmisch sah sogar Vorteile gegenüber den bekannten Boy Groups von heute, die schließlich keine 150 Jahre überstanden haben. Die musikalische Präsentation gipfelte mit einem Udo-Jürgens-Medley.

Vor dem Männergesangverein steht nun seit September 2001 eine Frau, nämlich Marlene Kaulmann. Schier unermüdlich lässt sie ihre Stimmgabel erklingen, egal ob Männergesangverein, Kirchenchor oder Kinderchor, die allesamt ein besonderes „Geburtstagsständchen“ zum Besten gaben. Den von ihr gegründeten Jugendchor leitet mittlerweile Sonja Reischl temperamentvoll weiter. Der Effata-Chor unter der Leitung von Elisabeth Pauli begeisterte mit einem Geburtstagslied, das eigens für diesen Anlass umgetextet wurde.

Die Festredner geizten weder mit Lob noch mit finanzieller Unterstützung. Als „Schein-Werfer“ wurden sie deswegen von Moderator Böhmisch passender Weise betitelt. Ein Glaswappen vom Bürgermeister und ein Zinnteller vom Landrat wird künftig die Trophäensammlung des MGV erweitern. Außerdem erhielt jeder „Jubiläums-Mann“ eine Rose von den kleinen Akteuren des Kinderchors überreicht. Landrat Franz Meyer gratulierte mit den Worten: „Das Ziel des Chores ist moderner und wichtiger denn je, nämlich Heimat- und Volkstumspflege, Kulturarbeit und ganz besonders die Freude am gemeinsamen Singen.“

Vorstand Max Seibold dankte den vielen Helfern hinter der Bühne, darunter Wolfgang Schinkinger (Lichttechnik), Heiner Resch (Tontechnik) und Waltraud Kramer (Dekoration). Besonders hob er die Leistung von Florian Weizenberger am Piano hervor, der sämtliche Vorträge aller auftretenden Chöre begleitete und

Wird bei jeder Gelegenheit deutlich: Die Männer „verehren“ ihre Chorleiterin.

dabei auch die Anerkennung einer „Vollzeit-Chorleiterin“ Marlene Kaulmann auf seiner Seite hatte.
Alles in Allem eine Jubiläumsfeier, bei der gute Laune und Leidenschaft im Vordergrund standen. Der Udo Jürgens-Hit „Mit 66 Jahren“ endete bei der Version des Männergesangvereins mit dem Refrain „… mit 150 Jahren ist noch lange nicht Schluss“ – eine Ankündigung, die mit tosendem Schlussapplaus von 400 Zuhörern gerne entgegengenommen wurde. ■

wz (Fotos: Weizenberger)

Opernproduktion „Nabucco“ mit dem Philharmonischen Chor Fürstenfeld und dem Akademischen Sinfonieorchester München

„... eine optimale Verständigung zwischen Soli und Chor sind das Ereignis: Carolin Nordmeyer hat mit profunder Opernkapellmeister-Kompetenz alles im Griff und kann ihren Musikern deshalb auch an allen kritischen Stellen bestens vertrauen. Andreas Obermayers Einstudierung und seinem Philharmonischen Chor Fürstenfeld merkt man an den Unisono-Stellen wie in den Tücken etwa des ersten Finales jenes lustvolle Können an, das „professionelle Routine“ zum Wort von einem fremden Stern macht. Man hört sehr viel hier, oft alles: Sinnfällige Genauigkeit und die oft allzu beiläufig genommenen Akzente wie das Rumoren der tiefen Streicher unter Verdis Blechpanzern.“

Roland H. Dippel ©2017 Online Merker

„Sie ist ein Genuss für Ohren und Augen: Die Oper „Nabucco“ im Veranstaltungsforum Fürstenfeldbruck.“

Peter Loder, Münchner Merkur, 22.07.2017

Sie ist ein Genuss für Ohren und Augen: Die Oper „Nabucco“ im Veranstaltungsforum Fürstenfeldbruck.

Der Singkreis Erdinger Moos

Symphonisches Patrozinium in Forstinning

Heuer ist es genau 90 Jahre her, dass sich aus einer Gruppe sangesfreudiger Männer heraus die Sängerrunde Notzing bildete, die sich, geprägt von kleineren und größeren Veränderungen, bis heute unter dem Namen Singkreis Erdinger Moos erhalten hat.
Im Mai fand bereits aus diesem Anlass eine Jubiläumsmesse in Notzing statt und am 21. Oktober feiert der Singkreis sein Jubiläum schließlich mit einem großen Konzert und mit befreundetet Chören und Ensembles in der Mehrzweckhalle in Oberding.
Die historischen Grundbedingungen zur Vereinsentstehung wurden jedoch schon ca. 100 Jahre vorher geschaffen.
Im 19. Jahrhundert entstanden neue Formen der Geselligkeit, unter anderem die Vereine. Neben politischen Vereinigungen wurden zahlreiche Turn- und Gesangvereine gegründet, deren Mitglieder hauptsächlich männlich waren. Zwei Männer gaben besonders die Richtung bei der Entstehung der Singvereine vor. Während der Berliner Musikpädagoge Carl Friedrich Zelter 1809 die erste Berliner Liedertafel gründete, deren Mitglieder einen exklusiven Kreis gebildeter Persönlichkeiten umschloss, gründete der Schweizer Hans Georg Nägeli 1810 die erste Männergesangsvereinigung, die allen männlichen Interessenten offenstand und die Idee der Volksbildung propagierte.
So wird 1927 im Erdinger Moos „die Sängerrunde Notzing“ gegründet, ein reiner Männergesangsverein, dessen Hauptanliegen, wie bei den meisten Singvereinen dieser Zeit, die Geselligkeit und das Singen und Verbreiten deutschen Volksliedgutes ist.
1949 benennt sich „die Sängerrunde Notzing“ in „Männergesangsverein Notzing“um und 1950 wird Josef Gerschlager zum 1. Vorsitzenden gewählt und bleibt dies 45 Jahre lang. Ab 1995 übernimmt Werner Fleschütz diese Aufgabe.
In den 60er Jahren hatten viele Vereine, so auch der Singkreis, mit einem Mitgliederschwund zu kämpfen und so öffneten sie sich der Idee, Frauen in ihren Reihen zuzulassen. So auch die Sängerrunde Notzing. 1972 bietet sich der Zusammenschluss mit dem gemischten Chor „Singkreis Erdinger Moos“ an, einem Chor des Volksbildungswerkes, und Hans Lutzenberger übernimmt 14 Jahre lang die Chorleitung des Vereins.
1986 übergibt er an Peter Heger und dieser erweitert die musikalische Bandbreite durch internationales Liedgut und neue modernere Stücke. Diese Tatsache zieht neue aktive Sängerinnen und Sänger an. Ein Höhepunkt ist unter anderem die Belegung des

2. Platzes beim Wertungssingen in Prag und im Sommer 2002 entsteht die CD „Fröhlich klingen unsere Lieder“. Auch ein Kinderchor, „die Mooskitos“ hat seit 2005 seinen Platz im Verein. Nach 30 Jahren Chorleitertätigkeit dankt Peter Heger ab und überreicht den Dirigierstab 2016 an seinen Nachfolger Josef Weihmayer der sich musikalisch um derzeit 40 aktive Sängerinnen und Sänger kümmert. Insgesamt umfasst der Verein zurzeit 160 Mitglieder.
Das lange und erfolgreiche Bestehen des Vereins wird heuer am Samstag, den 21.Oktober unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Bernhard Mücke mit einem Jubiläumskonzert in der Mehrzweckhalle in Oberding gefeiert. Hierzu tritt der Singkreis Erdinger Moos unter der Leitung von Joseph Weihmayer gemeinsam mit befreundeten Chören und Ensembles auf, um das Jubiläum gebührend zu begehen. Es werden unter anderem der Musikverein Bleichen erwartet, unter der Dirigentschaft von Helmut Schafnitzel, sowie die Chöre „Viva la Musica“ aus Vilsbiburg unter der Leitung von Dagmar Kratzer, der Chor „Soli deo Gloria“ aus Aufkirchen unter der Chorleitung von Guido Krutscher, der Männergesangsverein Langenbach unter der Leitung von Hans Meier, sowie der Kinderchor „Mooskitos“ unter der Leitung von Regina Altmann-Weihmayer. Ab 19:00 Uhr wird aufgespielt und gesungen und wer dieses Ereignis mitfeiern möchte, der ist am Samstag, den 21. Oktober herzlich nach Oberding in die Mehrzweckhalle eingeladen. Der Eintritt ist frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

Veranstaltungen

■ **13.10.2017, 19.30 Uhr**
Männerchor Münchener Liedertafel e.V.,
Anton-Fingerle-Bildungszentrum in München:
Chorkonzert 150 Jahre Donauwalzer

■ **14.10.2017, 22.00 Uhr**
Junges Vokalensemble München e.V.,
Abteilung Musik im Münchner Stadtmuseum:
Konzert „Herbstcollage“ als Teil der
Langen Nacht der Museen

■ **21.10.2017, 19.30 Uhr**
CANZONE 11 e.V.,
St. Ursula in München-Altschwabing:
Konzert: „Du bist aller Dinge schön...“
weitere Termine:
■ **22.10.2017, 19.00 Uhr**
Petersberg Basilika in Erdweg

■ **21.10.2017, 20.00 Uhr**
Chorkreis Deggendorf e. V.,
Stadthalle Deggendorf: Jukebox IV Chorkonzert
mit Pop-Rock-Oldies-Schlager

■ **21.10.2017, 19.00 Uhr**
BelCanto Kammerchor München,
Dietrich Bonhoeffer Kirche, Goethestr. 28,
82110 Germering:
Erhalt uns HERR bey deinem Wort - Herbstkonzert
des BelCanto Kammerchors zum Reformationsjubiläums
weitere Termine:
■ **22.10.2017, 17 Uhr**
Evangelische Friedenskirche, Gundelfingen,
Lauinger Str. 1
■ **05.11.2017, 19 Uhr**
Salvatorkirche - Salvatorstr. 17, 80333 München

Europäisches Festival der geistlichen Musik

Šumava-Bayerischer Wald 2018

Europäisches Festival der geistlichen Musik Šumava-Bayerischer Wald 2018 lädt zur Teilnahme an seinem XXII. Jahrgang ein, das an den Wochenenden vom 11.–27. 5. 2018 in der Grenzregion Šumava-Bayerischer Wald stattfindet.

Besuchen Sie schöne Festivalsorte, die zugleich ausgesuchte touristische Ziele dieser Region sind, treffen Sie andere teilnehmende Chöre und helfen Sie uns, die gemeinsame deutsch-tschechische Kultur- und Musiktradition zu beleben und in heutiger Zeit weiter zu tragen!

Weitere Informationen zu dem Festival finden Sie unter
www.fdh.klatovynet.cz

Anmeldungsformular ist unter www.fdh.klatovynet.cz zum Herunterladen. Die Teilnahme am Festival ist mit keinen Festivalgebühren verbunden. Die Teilnehmer finanzieren nur ihre Reise- und falls nötig Übernachtungskosten.

Die ausgefüllten Anmeldungsformulare senden Sie bitte bis **15. 12. 2017** an folgende Adresse **janpalek@t-online.de**. Für weitere Details wenden Sie sich gerne telefonisch an uns – 09943 376839.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

KOLEGIUM PRO DUCHOVNÍ HUDBU

Vít Aschenbrenner
Festivaldramaturge

Bayerischer Sängerbund e.V. · Hans-Urmiller-Ring 24 · 82515 Wolfratshausen

BAYERISCHER
SÄNGERBUND

Veranstaltungen

■ **22.10.2017, 17.00 Uhr**
Klangkunst im Pfaffenwinkel e.V.,
Gemeindezentrum Iffeldorf:
Jubiläumskonzert mit Werken von G.Ph.Telemann

■ **22.10.2017, 18.00 Uhr**
Wolperdinger Singers, Christlsaal in Mainburg:
Benefizkonzert

■ **22.10.2017, 18.00 Uhr**
Pasinger Madrigalchor e.V.,
Allerheiligen-Hofkirche in der Residenz in München:
A-Cappella-Konzert: Charthits aus Renaissance und Moderne

■ **22.10.2017, 19.00 Uhr**
CANZONE 11 e.V., Petersberg Basilika in Erdweg:
Konzert: „Du bist aller Dinge schön...“

■ **12.11.2017, 17.00 Uhr**
Münchner Frauenchor e.V.,
Himmelfahrtskirche in München-Sendling:
3. ChorKunstKonzert: „WorteFarbenTöne“

■ **12.11.2017, 17.00 Uhr**
Con-Brio-Chor e.V.,
Gasthaus Hirzinger, Söllhuben:
The Rhythm of Life
weitere Termine:
■ **18.11.2017, 18.00 Uhr**
Huberwirt Raublin
■ **19.11.2017, 17.00 Uhr**
Künstlerhof Rosenheim

■ **17.11.2017, 19.30 Uhr**
Mixed Voices Vocal Ensemble e.V.,
Aula des Gymnasiums Geretsried:
Jubiläumskonzert 25 Jahre Mixed Voices
weitere Termine:
■ **18.11.2017, 19.30 Uhr**
Aula des Gymnasiums Geretsried
■ **19.11.2017, 19.30 Uhr**
Aula des Gymnasiums Geretsried

■ **19.11.2017, 11.00 Uhr**
Chor der Polizei München, Wallfahrtskirche
St. Nikolaus und Elisabeth in Andechs:
Musikalische Umrahmung der Hl. Messe im Kloster Andechs

■ **26.11.2017**
Chorgemeinschaft Irschenberg e.V.,
Pfarrkirche Bad Feilnbach:
Bachkantate BWV 39 „Brich dem Hungrigen dein Brot“ und Mozart-Requiem

■ **02.12.2017, 19.00 Uhr**
Voices In Time Rock & Jazzchor,
Konzertsaal im Schloss Bullachberg:
in good company
weitere Termine:
■ **10.12.2017, 19.00 Uhr**
Freiheiz in München

■ **02.12.2017, 20.00 Uhr**
Regensburger Kammerchor,
Dreieinigkeitskirche in Regensburg:
Weihnachtskonzert „Böhmische Weihnacht“ von Jakub Jan Ryba

■ **7.12.2017, 17.00 Uhr**
cantica nova holzkirchen e.V.,
Kirche St. Laurentius in Holzkirchen:
Adventskonzert
weitere Termine:
■ **17.12.2017, 17.00 Uhr**